



1354

Dr Knote

Einer Ehrenwerten Zunft zu Schiffleuten Basel

Zunftzytig Nr. 29

Dezember 2004

Die Ecke des «Alt-Meisters»

Liebe Zunftbrüder

Das grosse Jubiläumsjahr ist zu Ende. Ein Zunftjahr, das die beiden Schwesternzünfte zu Schiffleuten und zu Fischern noch näher zusammengebracht hat. Schöne Anlässe durften wir erleben und viele neue Menschen kennen lernen. Nun wird der übliche Zunftalltag wieder Einkehr halten.

Ich danke an dieser Stelle nochmals allen Jubiläums-OK-Mitgliedern für Ihr riesiges Engagement und ihre tolle Gestaltung der Anlässe. Ich danke allen Sponsoren und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung und allen Zunftbrüdern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen.

Mit dem Jubiläumsjahr geht auch meine Zeit nach drei Jahren als Bannerherr, drei Jahren als Statthalter und sechzehn Jahren als Meister zu Ende. Ich durfte 51 Zunftbrüder durch Handschlag über das Banner in unsere Zunft aufnehmen, musste von 55 verstorbenen Zunftbrüdern anlässlich der Totenehrung berichten, habe etwa 100 Vorstandssitzungen geleitet und darf mich heute in der 29. Ausgabe unserer Zunftzeitung «Dr Knote» ein weiteres Mal an Euch wenden.

Als Initiator und geistiger Vater der Zunftzeitung habe ich in der ersten Ausgabe versucht, die Frage zu beantworten, weshalb eine weitere «Zeitschrift» und noch mehr Papier produziert wird. Der Hauptgrund, eine Zunftzeitung zu lancieren war für mich damals der Wille, für die Zunft eine Informations- und Kommunikationsplattform zu schaffen. Anlässlich der Aufarbeitung der Zunftgeschichte für die Jubiläumsausgabe konnte ich feststellen, dass «Dr Knote» bereits heute als lebendige Zunftgeschichte verwendet



werden kann. Hoffen wir, dass auch zukünftige Generationen dieses Medium hegen und pflegen.

Mit grosser Genugtuung blicke ich auf meine Vorstandszeit zurück. Insbesondere als Meister habe ich gespürt, dass man mich unterstützt, dass man mir hilft und dass wir gemeinsam etwas haben erreichen können.

Dafür möchte ich allen Zunftbrüdern und ganz speziell, allen mich begleitenden Mitvorgesetzten meinen allerherzlichsten Dank sagen. Sie sind es gewesen, die mitgezogen, mitgetragen und mitgeholfen haben, unsere Zunft dorthin zu bringen, wo wir heute sind. Dafür mein grosses Dankeschön.

Es ist mir an dieser Stelle auch ein Anliegen, mich bei meinen Mitmeistern der E. Zunft zu Fischern, Walti Herrmann und seinem Vorgänger Carly Storz, ganz herzlich für die tolle und immer freundschaftliche Zusammenarbeit zu bedanken.

Ich verabschiede mich heute mit einem tränenden und einem lachenden Auge. Tränend deshalb, weil es eine wunderschöne, erlebnisreiche Zeit gewesen ist; lachend, weil ich weiss, dass wir einen tollen Zunftvorstand haben, der mit neuen Ideen und neuem Schwung unsere Zunft in die Zukunft leiten wird.

Anlässlich der Übergabe der Meisterkette am ausserordentlichen Wahlbott habe ich gesagt: «Trage die Meisterkette mit Stolz und mit Würde und setze deine Kraft zugunsten unserer lieben und ehrenwerten Zunft zu Schiffleuten ein.»

Ich bin überzeugt, dass dieser Wahlspruch von allen Vorgesetzten umgesetzt wird und wünsche dem Vorstand in seiner neuen funktionellen Zusammensetzung für die Zukunft alles Gute und viele gefreute und erlebnisreiche Stunden. Speziell meinem Nachfolger, Hans-Rémy Kaderli, wünsche ich bei seiner neuen Aufgabe viel Freude, Genugtuung und Zufriedenheit.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbiete ich Euch und Euren Angehörigen die besten Wünsche, frohe Festtage und ein erfolgreiches und erfreuliches neues Jahr.

Mit ganz speziellem Gruss

Euer Alt-Meister
Peter H. Altherr

Interview mit unserem neuen Zunftmeister

«Dr Knote» (DK): Lieber Hans-Rémy, herzliche Gratulation zur ehrenvollen Wahl zum Meister einer Ehrenzunft zu Schiffleuten, Basel. Wie fühlt man sich an einem Wahlbott während des Wahlgeschäfts?

Hans-Rémy Kaderli (HRK): Als Statthalter hatte ich mir natürlich Hoffnung gemacht, in dieses Amt aufzurücken. Aber am Abend war ich trotzdem gespannt auf die Abstimmung.

DK: Wie waren die letzten zwei Monate bzw. die letzten zwei Wochen vor der Wahl? HRK: Ich habe relativ viel daran gedacht. Und ich hatte grosse Vorfreude!

DK: Und jetzt bist Du schon drei Wochen Meister. Was gibt

es Neues aus dem Zunftvorstand? HRK: Am 25. November war das erste Vorstandsbott unter meiner Leitung. Wir haben Alt-Meister Peter H. Altherr würdig verabschiedet und ihm die «gewichtigeren» Geschenke (wie am «Gemeinsamen Ausklang» versprochen) überreicht. Unseren herzlichsten Dank für alles Grosse und Kleine, was Peter für unsere Zunft geleistet hat, durfte ich ihm im Namen des Zunftvorstandes und der ganzen Zunft nochmals aussprechen. Anschliessend hat sich der Zunftvorstand neu konstituiert: Theo Stähli ist neu Statthalter und Harald Schmid ist neu Schreiber I. Beide wurden einstimmig gewählt. Im